

Protokoll der Sitzung Senat/006/2025 am 10.12.2025

Sitzungsbeginn: 14:00 Uhr
Sitzungsende: 17:07 Uhr
Sitzungsort: Senatssaal
(Schlossplatz 2)

Anwesende:

Rektoratsmitglieder

Prof. Dr. Michael Quante

Matthias Schwarte

Prof. Dr. Monika Stoll

Prof. Dr. Maike Tietjens

Prof. Dr. Johannes Wessels

Prof. Dr. Ulrike Weyland

Hochschullehrer*innen

Prof. Dr. Marion Bönnighausen

Prof. Dr. Tobias Brandt

Prof. Dr. Heike Bungert

Prof. Dr. Cornelius Joachim Faber

Prof. Dr. Alfons Fürst

Prof. Dr. Harald Hiesinger

Prof. Dr. Johannes Roth

Prof. Dr. Michael Schäfers

Prof. Dr. Denise Steiner

Prof. Dr. Christine Thomas

Prof. Dr. Elisabeth Timm

Prof. Dr. Hinnerk Wißmann

Akademische Mitarbeiter*innen

Dr. Eva Baumkamp

Dr. Ludger Hiepel

Dr. Svenja Knopf

in Vertretung für Frau Prof. Dr. Scheutzel

in Vertretung für Herrn Prof. Dr. Klasen

Prof. Dr. Philipp Lenz	
Studierende	
Niklas Raphael Niemann	
Johanna Nienau	
Ronja Reese	anwesend bis 16:17 Uhr
Lennard Runkel	in Vertretung für Frau Dissen
Mitarbeiter*innen in Technik und Verwaltung	
Johannes Friederich	in Vertretung für Frau Davina
Astrid Heitmann	
Dr. André Moor	anwesend bis 16:17 Uhr
Dekaninnen und Dekane	
Prof. Dr. Eric Achermann	
Prof. Dr. Arthur Bartels	
Prof. Dr. Oliver Dyma	
Prof. Stephan Froleys	
Prof. Dr. Jürgen Gadau	
Prof. Dr. Dagmar Klostermeier	
Prof. Dr. Eva-Bettina Krems	
Prof. Dr. Thomas Langer	
Prof. Dr. Frank Ulrich Müller	
Prof. Dr. Peter Oestmann	
Prof. Dr. Edzer Pebesma	
Prof. Dr. Thorsten Quandt	
Prof. Dr. Ricarda Schubotz	
Prof. Dr. Uwe Thiele	
Prof. Dr. Arnulf von Scheliha	
Schwerbehindertenbeauftragte*r	
Christian Flaig	anwesend bis 16:52 Uhr
Beauftragte*r für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung	
Kübranur Binek	
SHK-Vertretung – Vertretung für die Belange studentischer Hilfskräfte an der Universität Münster	
Julius Hinderfeld	
Gleichstellungsbeauftragte	
Dr. Bente Lucht	

AStA-Vorsitz

Lisa Nicole Bückner

Protokollführung

Lena Mörtenkötter

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Feststellung der Tagesordnung
Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

TOP 12 Weiterentwicklung und Ordnung des Zentrums für Lehrkräftebildung (ZLB) der Universität Münster und

TOP 13 Entwicklung des Zentrums für Lehrkräftebildung – Bericht der Leitung

werden gemeinsam als Erörterungstagesordnungspunkte behandelt. Im Übrigen wird die Tagesordnung wie vorgeschlagen festgestellt.

- TOP 2 Protokolle

TOP 2.1 Genehmigtes Protokoll der Sitzung Senat/004/2025 am 16.07.2025

TOP 2.2 Protokollentwurf der Sitzung Senat/005/2025 am 15.10.2025

Der Protokollentwurf der Sitzung Senat/005/2025 am 15.10.2025 wird ohne Änderungen genehmigt.

- TOP 3 Bericht des Vorsitzenden
Der Vorsitzende berichtet zu folgenden Themen:

Hochschuldigitalverordnung (HDVO)

Die Arbeitsgemeinschaft zur Hochschuldigitalverordnung (HDVO) hat abschließend am 13.11.2025 getagt. Die erarbeitete Leitlinie stärkt das Selbstverständnis einer Präsenzuniversität und ermöglicht gleichzeitig einen positiven Einstieg in die digitale Arbeit in der Lehre; ergänzend wird eine Handreichung durch Dez. 1 zur praktischen Anwendung zur Verfügung gestellt, die in ihrer Ausrichtung in der AG ebenfalls abgestimmt wurde. Das Rektorat hat die Digitalisierungsleitlinie in seiner Sitzung am 04.12.2025 beschlossen. Der Vorsitzende dankt den weiteren Mitgliedern der Arbeitsgruppe und insbesondere Frau Prorektorin Weyland sowie Frau Mundanjohl und Frau Töpfer stellvertretend für Dez. 1.

Austausch der universitären Senatsvorsitzenden NRW

Am 10.11.2025 haben sich die Senatsvorsitzenden der Universitäten in NRW zu einem informellen Austausch in Dortmund getroffen. Themen waren u. a. Haushaltskonsolidierung sowie der Vergleich der Gremienarbeit. Es handelte sich um einen fruchtbaren Austausch, der fortgesetzt wird. Eine Formalisierung ist derzeit nicht angestrebt.

Entwurf eines „Hochschulstärkungsgesetzes“

Der Kabinettsentwurf des Hochschulstärkungsgesetzes wird nunmehr im Landtag behandelt. Ob die aus dem Kreis der Hochschulen vorgebrachten Bedenken berücksichtigt

wurden, muss im Einzelnen geprüft werden. Eine deutliche Verschlechterung der Arbeitsbedingungen durch zusätzliche Regulierung ist derzeit nach wie vor wahrscheinlich.

Gremienwahlen 2026

Zum Thema Wahlen berichtet der Vorsitzende zu den aktuellen dreistufigen Schwierigkeiten:

1. Weiterhin anhängiges Gerichtsverfahren i. S. studentischer Wahlkreise,
2. Bisher keine konkrete Regelung des Gesetzgebers im Hochschulstärkungsgesetz
3. Schreiben des Vorsitzenden des Zentralen Wahlausschusses zu den von dort aus für erforderlich gehaltenen Anpassungen mit Blick auf den Zuschnitt der Wahlkreise für die kommende Wahl.

Der Senat bittet Dez. 1, bis zur Senatssitzung am 28.1.2026 eine Vorlage zu erarbeiten und mit dem Vorsitzenden und den betroffenen Gruppensprecherinnen sowie dem Rektorat abzustimmen, die die bisherigen Vorabstimmungen aufnimmt. Nötigenfalls soll eine Übergangswahlordnung für die Wahl 2026 verabschiedet werden.

TOP 4 Bericht des Rektorats

TOP 4.1 Bericht des Rektorats - Übersicht der Drittmittel, Auszeichnungen und Preise

Vorlage: 2025/0725

TOP 4.2 Bericht des Rektorats – Studien-/Prüfungs-/Habitationsordnungen, Einrichtung und Einstellung von Studiengängen

Vorlage: 2025/0636

Rektor Wessels berichtet zu folgenden Themen:

Akademieprojekte zu den Mumien von Tebtynis & “Asking the Pope for Help” (Sänger, Wolf)

Im Akademieprojekt zu den „Krokodil- und Menschenmumien von Tebtynis“ arbeiten Forscherinnen und Forscher aus Köln und Münster zusammen, darunter Prof. Dr. Patrick Sänger. Ziel ist es, tausende unerschlossene Papyri aus Mumienhüllen mittels KI-gestütztem Fragment-Matching zusammenzuführen und wissenschaftlich zu erschließen. Das Projekt soll zudem ein internationales Netzwerk für Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler in der Papyrologie aufbauen.

Im Projekt „Der Vatikan und die Verfolgung der Juden in Europa“ werden rund 10.000 Bittschreiben verfolgter Jüdinnen und Juden an Papst Pius XII. wissenschaftlich erschlossen. Unter Leitung von Prof. Dr. Hubert Wolf analysiert ein interdisziplinäres Team die bislang unveröffentlichten Briefe und mehr als 55.000 ergänzende Dokumente des Vatikans mithilfe moderner KI-Methoden. Ziel ist eine digitale Edition.

Neue und verlängerte Sonderforschungsbereiche (Tüttelmann, Luschig, Kurtz)

Die DFG hat zwei große Forschungsverbünde der Universität Münster bewilligt. Ein neuer SFB zur menschlichen Reproduktionsbiologie und zu den Ursachen männlicher Unfruchtbarkeit wird mit rund 12 Millionen Euro eingerichtet. Zudem erhält der SFB „Dynamische zelluläre Grenzflächen: Bildung und Funktion“ eine vierjährige Anschlussförderung in gleicher Höhe. Bundesweit wurden neun neue und 32 bestehende SFBs ausgewählt. Das Team um SFB-TRR 212 (Kurtz) hat leider keine 3.Phase bewilligt bekommen.

Internationales Graduiertenkolleg 2678

Das IRTG 2678 „Functional π -Systems: Activation, Interaction and Application“ hat erfolgreich eine zweite Förderperiode der DFG eingeworben. In dem gemeinsamen Programm der Universität Münster und der Universität Nagoya arbeiten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler interdisziplinär an der Schnittstelle von Materialforschung, organischer Synthese, Katalyse und biologischen Anwendungen. Unter der

wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Armido Studer (Münster) und Prof. Dr. Shige-hiro Yamaguchi (Nagoya) wird das Kolleg über die erste Förderphase hinaus fortgeführt.

Medical-Scientist-Kolleg InFlame

Das Medical-Scientist-Kolleg InFlame fördert Postdoktorandinnen und Postdoktoranden aus den Naturwissenschaften, die zu dynamischen Entzündungsprozessen forschen. Das strukturierte Programm stärkt die Vernetzung zwischen Grundlagenforschung und klinischer Anwendung. Ziel ist es, junge Forschende frühzeitig in die translationale Forschung einzubinden und sie langfristig für eine wissenschaftliche Karriere zu qualifizieren.

Preis für Exzellenz in der Lehrkräftebildung

Die Universität Münster hat den erstmals vergebenen „Preis für Exzellenz in der Lehrkräftebildung“ des Stifterverbands und der TÜV Süd Stiftung gewonnen. Fünf Universitäten und ein Verbund aus Schleswig-Holstein präsentierten in Berlin ihre Konzepte – die Universität Münster setzte sich mit einem überzeugenden Gesamtansatz durch. Die Auszeichnung würdigt die hohe Qualität und Innovationskraft der münster'schen Lehrkräftebildung.

Gründung des Instituts für multidisziplinäre Religionsforschung (ImRe)

Der Bundestag stellt von 2026 bis 2028 rund acht Millionen Euro für die Gründung eines Instituts für multidisziplinäre Religionsforschung bereit. Ende November fand die Gründungsversammlung des Trägervereins statt, zum Vorsitzenden wurde Prof. Dr. Michael Seewald gewählt. Das Institut soll religionsbezogene Forschung fachübergreifend stärken und langfristig national wie international sichtbar machen.

Herausgabe des „Denzinger“ durch Prof. Dr. Michael Seewald

Prof. Dr. Michael Seewald übernimmt die Herausgabe des weltweit wichtigsten Kompendiums lehramtlicher Texte der katholischen Kirche, des „Denzinger“. Die neue Auflage entsteht im Rahmen des siebenjährigen Forschungsprojekts CREDENZ, das aus seinem Leibniz-Preis finanziert wird. Das Projekt verbindet Editionsarbeit mit einer grundlegenden Analyse der Entstehung dogmatischer Normen.

Dissertationspreise 2025 der Universität Münster

Das Rektorat hat in einer Feierstunde 13 Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler mit dem Dissertationspreis 2025 ausgezeichnet. Die Arbeiten zeichnen sich durch exzellente wissenschaftliche Leistungen und hohe Originalität aus und sind jeweils mit 3.000 Euro dotiert. Die Preise sollen die weitere wissenschaftliche Entwicklung der Preisträgerinnen und Preisträger unterstützen.

Empfang für alle „summa cum laude“-Promovierten

Das Rektorat hat zudem die 122 Promovierenden des Jahres 2025, die mit „summa cum laude“ abgeschlossen haben, zu einer Feierstunde im Schloss eingeladen. Damit würdigt die Universität eine außergewöhnliche Leistung und die hohe Qualität des wissenschaftlichen Nachwuchses. Insgesamt promovieren jährlich rund 750 junge Forschende an der Uni Münster.

Postdoc Starting Grant für Dr. Adèle Ribeiro

Dr. Adèle Ribeiro vom Institut für Medizinische Informatik hat einen „Postdoc Starting Grant“ des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt eingeworben. Die Förderung beträgt rund 1,5 Millionen Euro. Das Projekt stärkt die medizinische Datenwissenschaft an der Universität Münster und fördert zugleich eine vielversprechende Nachwuchswissenschaftlerin.

Kurt-Ringger-Preis für Dr. Anna Isabell Wörsdörfer

Dr. Anna Isabell Wörsdörfer vom Romanischen Seminar erhält den Kurt-Ringger-Preis 2025 der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz. Der Preis zeichnet jährlich herausragende Arbeiten aus den romanistischen Sprach-, Literatur- oder Kulturwissenschaften aus. Wörsdörfers Habilitationsschrift überzeugte durch wissenschaftliche Exzellenz und methodische Originalität.

Ehrendoktorwürde für Prof. Dr. Carl Friedrich Gethmann

Der Fachbereich Geschichte/Philosophie hat Prof. Dr. Carl Friedrich Gethmann die Ehrendoktorwürde verliehen. Gewürdigt wird sein Lebenswerk, das grundlegende philosophische Fragen mit praktischer Politikberatung verbindet. Gethmann gilt als eine herausragende Stimme in der ethischen und philosophischen Reflexion gesellschaftlicher Themen.

DFG-Reise nach China

Auf Einladung der DFG nahm der Rektor an einem Treffen deutscher und chinesischer Hochschulleitungen sowie am Symposium zum 25-jährigen Jubiläum des Chinesisch-Deutschen Zentrums teil. Diskutiert wurden u. a. der Einsatz von KI, Nachhaltigkeit und die verantwortungsvolle Gestaltung zukünftiger Kooperationen. Die Gespräche machten zugleich die wissenschaftliche Leistungsfähigkeit Chinas und die Bedeutung internationaler Partnerschaft eindrucksvoll sichtbar.

Prorektor Quante verzichtet auf einen Bericht.

Prorektorin Stoll berichtet zu folgenden Themen:

Treffen der Forschungsprorektor*innen der NRW-Universitäten mit Vertreter*innen des MKW am 26.11.2025 zu den Themen:

- Universitätsübergreifende Forschungsinfrastruktur und Core Facilities
- Evaluierung von Forschung/Profilbildung
- Sicherheitsforschung

Das nächste Treffen findet im Sommer 2026 in Münster statt.

Verteidigungsforschung/Sicherheitsforschung:

In einer Informationsrunde für Dekanate am 27.11.2025 hat die Prorektorin anlassbezogen zu einer Veranstaltung zu den geopolitischen Entwicklungen und den damit einhergehenden neuen Herausforderungen für Hochschulen und Forschungseinrichtungen eingeladen. Sowohl Bundes- als auch Landesregierungen sowie die Europäische Kommission nehmen diese Entwicklungen zunehmend zum Anlass, ihre Forschungs- und Förderprioritäten zu überprüfen. Fördermittel sollen vermehrt in sicherheits-, rüstungs- und verteidigungsrelevante Forschung fließen. Hochschulen werden ermutigt, sich für Verteidigungsforschung zu öffnen und entsprechende Strukturen zu prüfen. Wissenschaftler*innen entscheiden eigenverantwortlich über ihr Engagement, was jedoch Auswirkungen auf Fachbereiche und Universitäten haben kann. Die Informationsrunde sollte über rechtliche, organisatorische und ethische Rahmenbedingungen informieren und Handlungsspielräume erklären.

Prorektorin Tietjens berichtet zu folgenden Punkten:

Themenfelder der Gleichstellungs- und Diversitykommission

In einer gemeinsamen Sitzung kamen Ende Oktober 25 die Senatskommission für Diversity und die Gleichstellungskommission zusammen, um den Austausch zwischen beiden Gremien zu stärken. Ziel der Sitzung war es, das Verhältnis von Gleichstellung und Diversity zu reflektieren, thematische Schnittmengen zwischen beiden Gremien herauszuarbeiten und Perspektiven für eine zukünftige enge Zusammenarbeit zu entwickeln. Im Rahmen dieses ersten Austauschs wurden unter anderem folgende Themenfelder und gegenwärtige Herausforderungen diskutiert: der Umgang mit übergreifenden Aufgaben wie der Entwicklung und Umsetzung von Schutzkonzepten sowie Fragen, die die

Verarbeitung nicht-binärer Geschlechtsidentitäten von Studierenden in den IT-Systemen der Universität betreffen.

Universitätseigene KiTa

Mit Blick auf das nächste Platzvergabeverfahren für Kindertageseinrichtungen haben sich die Prorektorin, der Personalrat, das Servicebüro Familie, der Kanzler sowie die KiTa-Leitung getroffen. Insgesamt können in der nächsten Runde 24 KiTa-Plätze vergeben werden. Die Platzvergabe der KiTa erfolgt außerhalb des städtischen Vergabeverfahrens, um dieses im Falle einer Nichtberücksichtigung weiterhin nutzen zu können. Die „KiTa Am Schlossplatz“ nimmt primär Kinder der Universitätsmitarbeitenden auf, freibleibende Plätze stehen auch anderen Kindern aus der Stadt Münster zur Verfügung.

Prorektorin Weyland berichtet zu folgenden Themen:

Preis für Exzellenz in der Lehrkräftebildung (Update)

Die Universität Münster wurde am 20. November 2025 mit dem Preis für Exzellenz in der Lehrkräftebildung ausgezeichnet. Der mit 100.000 Euro dotierte Preis wurde erstmals 2025 vom Stifterverband und der TÜV SÜD STIFTUNG ausgelobt. In einer öffentlichen Auswahl Sitzung konnte die Universität Münster die Jury mit ihrem Antragskonzept des situierten Lernens, einer starken Forschungsorientierung und einem hohen Professionsbezug überzeugen. Ebenso hervorgehoben wurde die enge Zusammenarbeit zwischen der zweiten (Referendariat) und dritten Phase (berufsbegleitende Fort- und Weiterbildung). Frau Weyland bedankt sich bei allen an der Lehrkräftebildung beteiligten Kolleg*innen für ihr Engagement in den letzten Jahren.

Generative KI in Studium und Lehre

Auf Ebene des Landes fanden zwei außerplanmäßige Sitzungen der AG Prorektor*innen zur Umsetzung des EU AI Act und zur Erarbeitung eines möglichen KI-Expertisezentrums NRW als Nachfolgevorhaben der drei (bisherigen) NRW KI-Landesprojekte statt.

Universitätsintern befasst sich der Lehrbeirat am 17.12.2025 mit dem Thema „KI im Prüfungskontext“. Zudem wird das Thema im Rahmen der Studiendekan*innenkonferenz aufgegriffen.

Darüber hinaus ist eine weitere hochschulweite KI-Veranstaltung im Kontext der MINT-Fächer für das Jahr 2026 geplant. Die Organisation soll durch die von der Prorektorin einberufene AG MINT erfolgen.

U15 Fachkonferenz zur Demokratiebildung und Hochschullehre an der Universität Münster (Update)

Am 13.03.2026 findet die gemeinsame Fachkonferenz der German U15 und der Universität Münster in Kooperation mit der Stiftung Innovation in der Hochschullehre zur Demokratiebildung statt. Am Vorabend der Fachkonferenz findet ein Parlamentarischer Abend statt, der sich exklusiv an Angehörige der U15-Universitäten richtet. Die Einladung wird zeitnah versendet.

Kanzler Schwarte berichtet zu folgenden Themen:

Haushaltsvoranmeldungen für das Jahr 2027

Die Unterlagen für die Haushaltsvoranmeldungen für das Haushaltsjahr 2027 mussten gegenüber dem MKW bereits im Dezember eingereicht werden. Aufgrund einer

Gesetzesänderung müssen künftig Energiemanagementsysteme vorgehalten sowie Reduzierungen beim Energieverbrauch nachgewiesen werden.

SAP Umstellung auf S/4 HANA

Der Wechsel auf die neue SAP-Generation S/4 HANA steht zum 01.01.2026 an. Die Vorbereitungen für die Umstellung laufen auf Hochtouren. An vielen Stellen hat die Umstellung bereits gut funktioniert. Die Bitte des Kanzlers aus der letzten Senatssitzung i. S. wechselseitiger Unterstützung, indem noch ausstehende Abrechnungen etc. des Jahres aus dem Dezember in den November vorgezogen werden, hat gut funktioniert. Die formalen Abstimmungen mit den Personalvertretungen sind in den letzten Wochen vorgenommen worden.

Baumaßnahmen

Der **Forschungsbau MIC** ist in der abschließenden technischen und kaufmännischen Abstimmung Abwicklung mit dem BLB. Danach ist das Bauprojekt formal abgeschlossen.

Der **Hüffercampus** wird voraussichtlich im Laufe des Sommersemesters an die Universität übergeben und die Inbetriebnahme aufgenommen. Im Januar 2026 sollen verbindliche Daten für die Übernahme des Gebäudes durch die Universität vom BLB mitgeteilt werden. Es ist aktuell weiterhin vorgesehen, dass der reguläre Betrieb für das Wintersemester 2026/27 auf dem Hüffercampus aufgenommen werden soll.

Personalia

Der Kanzler informiert außerdem darüber, dass die Stellenbesetzungsverfahren für die Dezernatsleitungen 2 und 5 erfolgreich waren. Herr Dr. Alexander Zeitlberger (D2) und Herr Bastian Stahlbuck (D5) werden ihren Dienst an der UM zum 01.01. bzw. 01.02.2026 antreten.

Beschlusstagesordnungspunkte

- TOP 5 Nachwahl eines ordentlichen Mitglieds der Gruppe der Studierenden für die IT-Kommission
Vorlage: 2025/0704

Ergebnis der Wahl

Der Senat wählt einstimmig für die verbleibende Amtszeit bis zum 31.03.2026

Herrn Benedikt Bieringer (FB 11)

als ordentliches Mitglied der Gruppe der Studierenden für die IT-Kommission.

- TOP 6 Nachwahl eines ordentlichen und stellvertretenden Mitglieds der Gruppe der Studierenden für die Qualitätsverbesserungskommission
Vorlage: 2025/0703

Ergebnis der Wahl

Der Senat wählt einstimmig für die verbleibende Amtszeit bis zum 31.03.2026

Herrn Vladislavs Jegorkins (FB 10) als ordentliches Mitglied und
Frau Jasemine Borggreve (FB 11) als stellvertretendes Mitglied

der Gruppe der Studierenden für die Qualitätsverbesserungskommission.

- TOP 7 Erste Ordnung zur Änderung des Statuts für das Centrum für religionsbezogene Studien
vom 08.08.2024
Vorlage: 2025/0578
Es ergeht einstimmig folgender

Beschluss

Der Senat beschließt die erste Ordnung zur Änderung des Statuts für das Centrum für religionsbezogene Studien vom 08.08.2024 gemäß dem anliegenden Entwurf.

- TOP 8 Bestimmungen für die Durchführung der Praktikumsmodule im Rahmen der Bachelor-
studiengänge
Vorlage: 2025/0612
Es ergeht einstimmig folgender

Beschluss

Der Senat beschließt die Ordnung für die Durchführung der Praktikumsmodule im Rahmen der Bachelorstudiengänge in der von der KLS vorgelegten Fassung.

- TOP 9 Dokumente zum Schutz vor Diskriminierung und Gewalt an der Universität Münster
Vorlage: 2025/0701
Prorektorin Tietjens führt in den Tagesordnungspunkt ein. Seit 2013 gilt an der Universität Münster die „Vereinbarung Partnerschaftliches Verhalten“, in der sich die Universität Münster verpflichtet, ein positives Arbeitsklima zu erhalten und durch Verfahrensregelungen und Ahndungsmöglichkeiten von Fehlverhalten am Arbeitsplatz ein intaktes und menschenwürdiges Miteinander sicherzustellen. Die Dokumente mussten dringend aktualisiert, präzisiert und vereinfacht werden, um mehr Transparenz zu schaffen.

Der Vorsitzende bedankt sich bei der eingesetzten Projektgruppe und der Prorektorin für das Engagement.

Es ergeht einstimmig folgender

Beschluss

Der Senat beschließt die „Dokumente zum Schutz vor Diskriminierung und Gewalt an der Universität Münster“ in der vorliegenden Fassung.

- TOP 10 Benutzungsordnung der Universitäts- und Landesbibliothek Münster
Vorlage: 2025/0639
Es ergeht einstimmig folgender

Beschluss

Der Senat beschließt die Benutzungsordnung der Universitäts- und Landesbibliothek Münster gemäß dem vom Rektorat vorgelegten Entwurf.

- TOP 11 Zwischenevaluation der Gleichstellungspläne der Fachbereiche und der zentralen Einheiten
Vorlage: 2025/0723
Der Vorsitzende begrüßt Frau Prof. Dr. El Omari, Vorsitzende der Gleichstellungskommission, die zur Zwischenevaluation der Gleichstellungspläne und der zentralen Einheiten berichtet (s. Vorlage).
Der Vorsitzende des Senats bedankt sich bei der Gleichstellungskommission und der Prorektorin für die Arbeit.

Es ergeht einstimmig folgender

Beschluss

Der Senat nimmt den Bericht der Gleichstellungskommission zur Zwischenevaluation zustimmend zur Kenntnis. Die Empfehlungen werden mit der Bitte um Rücksprache zur weiteren Vorgehensweise zunächst dem zuständigen Prorektorat zugeleitet.

Der Senat nimmt zustimmend zur Kenntnis, dass die Vorsitzende der Gleichstellungskommission

- die fehlenden Zwischenevaluationen der Prüfungsämter, des Zentrums für Lehrkräftebildung (ZLB) und des Sprachenzentrums (Spz) nachfordern wird
- die Fachbereiche 06-09 und 14 auffordern wird, ihre Angaben zu überarbeiten und ihre Maßnahmen gegebenenfalls anzupassen.

Erörterungstagesordnungspunkte

- TOP 12 Weiterentwicklung und Ordnung des Zentrums für Lehrkräftebildung (ZLB) der Universität Münster
Vorlage: 2025/0593
Dieser Tagesordnungspunkt wird gemeinsam mit
TOP 13 Entwicklung des Zentrums für Lehrkräftebildung – Bericht der Leitung behandelt.
- TOP 13 Entwicklung des Zentrums für Lehrkräftebildung – Bericht der Leitung
Der Vorsitzende begrüßt die Wissenschaftliche Leiterin des Zentrums für Lehrkräftebildung, Frau Prof. Bönnighausen, die anhand einer Präsentation zur Weiterentwicklung des Zentrums für Lehrkräftebildung (ZLB) in 2025 berichtet. Themen sind u. a. die Preisverleihung an das ZLB für Exzellenz in der Lehrkräftebildung, Veränderungen in der Governance des ZLB sowie die Zusammenarbeit in der Gesamtuniversität (geplanter Tag der Lehrkräftebildung 2026).
Zu weiteren Einzelheiten wird auf die beigelegte Präsentation verwiesen.

Es schließt sich ein kurzer Austausch zu den Themen Kapazitätswirksamkeit von Fort- und Weiterbildungsangeboten, der Reform der Lehrkräftebildung sowie dem Verhältnis von Fachwissenschaft und Fachdidaktik an.

Der Vorsitzende berichtet, dass der Senat in seiner letzten Sitzung die Weiterentwicklung materiell zur Kenntnis genommen hat und diese Veränderungen nun in der vorliegenden Ordnung verankert werden sollen.

Zu der vorliegenden Ordnung werden folgende Punkte diskutiert:

- Präambel – Koordination der Sachaufgabe in § 2 Abs. 1
- Aufgaben gem. § 2 Abs. 2
- Zusammensetzung des ZLB-Rats (§4 Abs. 3) insbesondere die Rekrutierung der Mitglieder der Statusgruppen bedeuten eine deutliche Abweichung zu den üblichen Wahlvorschlägen
- Aufnahme eines Hinweises zur Versammlungsstruktur des ZLB-Rats mit Tagungshäufigkeit
- Wissenschaftliche Leitung § 5 Abs. 4: automatische Verlängerung der Amtszeit der wissenschaftlichen Leitung sofern der Senat nicht widerspricht
- Wissenschaftliche Leitung § 5 Abs. 5: Möglichkeit eines privatrechtlichen Dienstverhältnisses.

Nach der erfolgten Diskussion schlägt der Vorsitzende vor, dass eine ad hoc Gesprächsrunde mit Beteiligung von Prorektorin Weyland, Frau Prof. Dr. Bönnighausen sowie den Gruppensprecherinnen des Senats eingesetzt wird, um die Diskussionspunkte zu beraten und die vorliegende Ordnung des Zentrums für Lehrkräftebildung zu überarbeiten und ggf. anzupassen. Eine Beschlussfassung soll in der Sitzung des Senats am 28.01.2026 erfolgen.

TOP 14 Status Quo des Projekts „Einführung eines Qualitätsmanagement-Systems für Studium und Lehre mit dem Ziel der Systemakkreditierung“

Vorlage: 2025/0731

Die Dezernentin 1, Frau Mundanjohl, die zugleich mit der Prorektorin, Frau Prof. Dr. Weyland, als Projektleitung des Projektes eingesetzt ist, berichtet anhand einer Präsentation zum Status quo des Projekts „Einführung eines Qualitätsmanagement-Systems für Studium und Lehre“.

Der Senat der Universität Münster hat am 08.12.2021 Folgendes beschlossen:
„Der Senat stimmt dem Umstieg von der Programm- zur Systemakkreditierung an der WWU zu und empfiehlt dem Rektorat die Implementierung eines entsprechenden Projekts (Projektstart 2022).“

Im Anschluss daran wurde 2022 das Projekt „Einführung eines Qualitätsmanagement-systems für Studium und Lehre mit dem Ziel der Systemakkreditierung“ initiiert. Frau Mundanjohl berichtet im Einzelnen über die Bildung des Projektteams und die Strukturen der Zusammenarbeit (Dez. 1, 5, „QM-Netzwerk“) sowie über die Konzept- und Realisierungsphase; wichtige Zwischenstation war die Verabschiedung eines Leitbilds Studium und Lehre und die QM-Ordnung, deren Neufassung im Januar 2026 verabschiedet werden soll. Um das Siegel des Akkreditierungsrates als systemakkreditierte Universität zu erhalten, wird das QMS der Universität Münster durch eine Gutachtergruppe unter Leitung der Akkreditierungsagentur AAQ begutachtet. Zu diesem Zweck finden in 2026 (Mai und November) zwei Begehungen statt.

Zu weiteren Einzelheiten wird auf die beigegefügte Präsentation verwiesen.

Frau Dr. Baumkamp bedankt sich für die Navigation durch den Prozess und weist auf die sehr hohe Arbeitsbelastung aller Beteiligten in diesem Prozess hin. Sie bittet um Abmilderung von Bürokratisierungsprozessen, sobald dies möglich erscheint. Hierzu berichtet Frau Mundanjoth, dass der Bürokratieaufwand in kommenden Verfahren entzerrt sein wird.

Die Mitglieder des Senats bedanken sich für den Bericht zum Stand des Verfahrens und nehmen diesen zur Kenntnis.

TOP 15 Verschiedenes
Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez.

Lena Mörtenkötter
(Protokollführer/in)

gez.

Prof. Dr. Hinnerk Wißmann
(Vorsitzende/r)